

Portugiesen 2, Montenegriner 2. Aus außereuropäischen Ländern kommen 492. Von diesen letzteren sind 323 Amerikaner, weit überwiegend aus den Vereinigten Staaten; 154 kommen aus Asien und zwar fast ausschließlich aus Japan, 12 aus Afrika, 3 aus Australien.

**Kunsterziehungstag.** — In Dresden soll am 28. und 29. September d. J. der erste sogenannte Kunsterziehungstag abgehalten werden zu dem Zwecke, die Gegenstände, die der Beschäftigung des Kindes in Haus und Schule dienen, kunstbildend zu gestalten. Von einem Ausschusse berufener Männer, dem u. a. Dr. Peter Jessen (Berlin), Professor Dr. Alfred Lichtwark (Hamburg) und Lehrer C. Göze (Hamburg) angehören, erging an Schulmänner, Beamte, Künstler, Schriftsteller und sonstige Interessenten eine Einladung, an den Verhandlungen teilzunehmen. Es sind Vorträge über das Kinderzimmer, das Schulgebäude, den Wand schmuck, das Bilderbuch, die Handfertigkeit und die Anleitung zum Genusse der Kunstwerke angemeldet.

**Salzburger Musikfest.** — Das Programm für das bevorstehende große Salzburger Musikfest ist nunmehr erschienen und durch die Buchhandlung Ed. Höllrigl in Salzburg zu beziehen, die auch ausschließlich den Kartenbezug vermittelt. Die Nachfrage nach Festkarten, die je einen Sitz zu allen drei Festkonzerten und das Vorkaufsrecht auf einen Sitz zu einer der beiden Festsaufführungen des „Don Juan“ in sich schließen, ist sehr rege. Vom 12. Juli ab werden die etwa noch übrig gebliebenen Sitze für die Konzerte und die Oper auch einzeln verkauft. Das Fest verspricht ebenso großartig und stimmungsvoll zu werden, wie es die Mozart-Centenarfeier 1891 in der schönen Geburtsstadt Mozarts war. Eine erlesene Künstler-schar sichert durch ihre Mitwirkung einen großen Erfolg der Aufführungen.

#### Neue Bücher, Kataloge etc. für Buchhändler.

- Neueste Kataloge (1901) der Gewerbe- und Architektur-Buchhandlung von Boysen & Maasch in Hamburg, Heuberg 9.
- Polytechnischer Katalog. 8°. 122 S. nebst Abteilung: Neueste Erscheinungen 1901. 8°. XIV. S.
  - Neueste Erscheinungen 1901 apart nebst Anhang: Verlagsverzeichnis. 8°. 16 S.
  - Innendekoration. 8°. 28 S. mit Inseratenanhang.
- Ein Heft Musterblätter, angefertigt in den graphischen Kunstanstalten von Brend'Amour, Simhart & Co. in München und Düsseldorf. Den Geschäftsfreunden gewidmet bei Gelegenheit der Errichtung des ersten Zweiggeschäfts der Firma zu Düsseldorf a/Rhein. Folio. 12 Musterblätter nebst einer Beschreibung der technischen etc. Einrichtungen der Firma mit eingedruckten Illustrationen.
- Monatliche Mitteilungen des Buchhandlungs-Gehilfen-Vereins zu Leipzig. VI. Jahrgang (68. Vereinsjahr), Nr. 7 Juli 1901. 4°. 1 Bl.
- Verschiedene Wissensgebiete. Antiquariats-Katalog Nr. 12 von Ulisse Carboni in Rom, Via delle Muratte 77. 8°. 48 S. 1064 Nrn.
- Catalogo dei libri editi dalla ditta Gaetano Romagnoli di Bologna. Catalogo Nr. 62 della Libreria Raffaele Gargiulo in Roma, Via nazionale 111 e 159. 8°. 104 S. 213 u. 31 Nrn.
- Gutenberg-Forschungen von Dr. Gottfried Zedler, Bibliothekar der Landesbibliothek zu Wiesbaden. 8°. VIII, 163 S. mit 4 Lichtdrucktafeln. Leipzig 1901, Verlag von Otto Harrassowitz. M 7.— ord.
- Kataloge von W. Junk, Verlag und Antiquariat für Naturwissenschaften und Mathematik in Berlin N.W. 5, Rathenowerstrasse 22:
- Forstwissenschaften. (Bibliothek: Prof. K. Müller-Halle a/S. u. a.) 8°. 48 S. 1140 Nrn. u. Inseratenanhang.
  - Geodaesia. 8°. 32 S. 656 Nrn.
  - Opera rariora et selecta historico-naturalia et mathematica. 8°. 22 S.
  - Desmidiaceae et Diatomaceae. Algae. (Bibliothek: Conte F. Castracane-Roma u. a.) 8°. 26 S. 734 Nrn.
  - Diptera. Aphaniptera. 8°. 32 S. 900 Nrn.
- Theologie, Philosophie, Pädagogik. 2. Verzeichnis antiquarischer Bücher von Friedr. Joh. Kleemeier in Leipzig. 8°. 20 S. 545 Nummern.
- Katalog über die Sammlung: „Europäische Wanderbilder“. Historisch-geographische Einzeldarstellungen beliebter Reiseziele, Sommerfrischen, Bäder, Städte, Luftkurorte, Eisenbahnstrecken, Bergbahnen etc. (Jedes Bändchen reich illustriert, Preis pro Nummer 50 ₤.) 8°. 24 S. mit Illustrationen. Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich.

Der Verlagsvertrag über Schriftwerke, musikalische Kompositionen und Werke der bildenden Künste. Ein Handbuch der Verlagspraxis für Buchhändler. Von Robert Voigtländer, Verlagsbuchhändler. 3. Auflage. 8°. 62 S. Leipzig 1901, Hoffberg & Berger. Kartoniert 1 M 20 ₤ ord.

Mitteilungen an die Geistlichkeit von Ferdinand Schöningh, Verlagsbuchhandlung und Buchdruckerei in Paderborn. Nr. 3, 1901. 8°. 20 S. m. Portrait.

**Kloster Oberzell bei Würzburg.** — Der Verkauf der umfangreichen Gebäulichkeiten der König & Bauerschen Rotationsmaschinen- und Schnellpressen-Fabrik, des früheren Klosters Oberzell bei Würzburg, der seit längerer Zeit Gegenstand von Verhandlungen war, ist nunmehr am 3. d. M. notariell verbrieft worden. Der katholische Jungfrauen-Verein vom hl. Kinde Jesu, der bereits in Zell eine Niederlassung mit Besserungsanstalt für weibliche Personen hat, kaufte das große, herrlich gelegene Anwesen um 400 000 M., ohne die dortigen starken Quellen und Wasserrechte, die zur Verfügung der Herren König & Bauer bleiben und die wahrscheinlich einmal der Stadt Würzburg zum Nutzen gereichen werden. Die Räumung des Anwesens hat bis zum 1. April 1902 zu erfolgen. Die Herren König & Bauer haben auf dem andern Mainufer, auf Zeller Markung, eine große neue Fabrikanlage geschaffen, in die sie übersiedeln werden.

#### Personalnachrichten.

† Johanna Spyri. — Die gefeierte Jugendschriftstellerin Frau Johanna Spyri, geb. Heusser, ist am 8. Juli in Zürich, in dessen Nähe sie geboren war und wo sie ihr Leben zugebracht hat, zweiundsiebzig Jahre alt, gestorben. Ihre Schriften, mit deren Veröffentlichung sie 1870 begann, sind folgende: Am Sonntag, — Arthur und Squirrel, — Aus den Schweizer Bergen, — Aus nah und fern, — Aus dem Leben, — Aus unserem Lande, — Cornelli wird erzogen, — Ein Blatt auf Bronns Grab, — Einer vom Hause Lesja, — Ein Landaufenthalt bei Onkel Titus, — Geschichten für jung und alt im Volk (10 Hefte), — Brittlis Kinder kommen weiter, — Heidi kann brauchen, was er gelernt hat, — Heidis Lehr- und Wanderjahre, — Heimatlos, — Im Rhonethal, — Keines zu klein, Helfer zu sein, — Kurze Geschichten für Kinder und auch für solche, welche die Kinder lieb haben, — Schloß Wildenstein, — Sina, — Verschollen, nicht vergessen, — Zwei Volkschriften, — Volkschriften. 2. Bd., — Was soll denn aus ihr werden? — Was aus ihr geworden ist, — Wo Brittlis Kinder hingekommen sind.

† Wilhelm Volz. — Die Allgemeine Zeitung bringt die Nachricht von dem am 7. d. M. in München erfolgten unerwarteten Ende des Kunstmalers Wilhelm Volz. Sie schreibt:

„Die tausendjährige Mahnung des Sanft Galler Dichters „Media vita in morte sumus“ macht sich neuerlich bei den Münchener Künstlern in ominöser Weise fühlbar: Heinrich Vossow fand sein Ende während der kurzen Eisenbahnfahrt von München nach Schleißheim; Fritz Birkmeyer brach auf dem Heimwege aus einer Künstler-versammlung auf der Straße zusammen; Arthur Langhammer fleidet sich an, um der Gattin eines befreundeten Künstlers die letzte Ehre zu erweisen und scheidet aus dem Leben. Und nun starb auch der treffliche Wilhelm Volz am 7. d. M. als er sich zum Begräbnis seines Freundes Langhammer nach Dachau begeben wollte! Wilhelm Volz, geboren am 8. Dezember 1855 zu Karlsruhe, genoss daselbst die erste gründliche Unterweisung bei Ferdinand Keller, kam dann nach München, wo er mit einer „Madonna“ in grüner Frühlingslandschaft die zweite Medaille erwarb. Mit Hasemann, Hugo, Roman und R. Gyth illustrierte er Jenseus „Schwarzwald“ und mit Edm. Kanoldt Shakespeares „Sommernachts Traum“. In die Ausstellungen der „Secession“ lieferte Volz außer etlichen humoristischen „Engelständchen“ auch den „Traum der heiligen Cäcilie“ und ein allerliebtestes Bild, auf dem diese Patronin der Musik ein lauten spielendes Engelquartett mit der Orgel begleitet (angekauft von der Großherzoglichen Kunsthalle zu Karlsruhe, als Holzschnitt in „Vom Fels zum Meer“ 1894/95, als Autotypie bei Dr. E. Albert und im 19. Heft des IX. Bandes der „Kunst für Alle“). Die „Illustrierte Welt“ brachte 1897 die in Todesnot „auf einem Kahn schwebenden Kinder“, die der Herr in seinen Schutz nimmt. Weniger Beifall erhielt sein Genius der „Barmherzigkeit“, der an der chirurgischen Klinik einen kranken Mann in Pflege nimmt („Kunst für Alle“, vom 1. März 1899). Sehr heimisch fühlte sich Volz, wo er seinem Humor die Flügel schießen ließ, so in den Illustrationen zu der Faunömödie „Mopsus“ und bei den Wandmalereien im Restaurant der Neuen Börse, wobei der bisweilen sehr nebelige und freidige Ton, der seine „Legenden“ umspielte, glücklich vermieden wurde. Die Secession schätzte sein Talent hoch; für seine ursprüngliche Begabung führte die neue Richtung zu keiner tieferen Förderung.“